

# Die Stimmungsmacher hören auf



Die Linsebube (v. l. Rainer Paulus und Manfred Weiß) in voller Aktion. So wird man das Stimmungs-Duo nicht mehr erleben. Sie hören auf.

„Erst die Iseborjer Sängerknabe un jetzt hör'n aach die Linsebube uff“, stöhnte nicht nur ein Isenburger als er erfuhr, dass für Rainer Paulus und Manfred Weiß nach dieser Kampagne Schluss ist.

In der Tat kann man sich Fastnacht kaum ohne die beiden „Stimmungsmacher“ vorstellen, die 13 Jahre lang die Szene mit ihren Stimmungsliedern bereicherten. Manfred und Rainer: Jeder kennt sie und jeder weint ihnen eine Träne nach in der Gewissheit, dass den Ur-Fastnachtern dieser Entschluss nicht leicht gefallen ist. Der Grund für den Schlussstrich nennt Manfred Weiß: „Meine Frau und ich ziehen im Herbst dieses Jahres nach Norddeutschland zu unseren Kindern und da geht halt nichts mehr.“

Doch noch eines geht! Die Linsebube verabschieden sich am Sonntag, 16. Mai, 17 Uhr, mit einem Konzert in der Hugenottenhalle. Sie wollen ihren Fans, ihren Freunden und ihrem Publikum musikalisch „Adieu“ sagen. Mit einem bunten Unterhaltungsprogramm in das auch das „Interton-Trio“ und die „Holidays“ eingebunden sind. Der Erlös des Nachmittags geht an den „Förderverein zur Brauchtumpflege des Isenburger Karnevals. Klar, dass Manfred und Rainer mit einem vollen Haus rechnen.

„Für uns geht eine schöne Zeit zu Ende, doch die Realität hat uns eingeholt. Da hilft alles nichts. Da muss man durch“, überspielt Rainer seine Wehmut.

1992 fanden sich die Linsebube zusammen. Beide aus dem „Kümmeler-Lager“ begannen sie zunächst mit „Heimspielen“ in Neu-Isenburg. Doch ihre lockere, burschikose Art wurde schnell bekannt und schon begannen die „Auswärtsspiele“ in Frankfurt, Offenbach, Maintal etc. Karl Oertel, bekannter Fernsehpräsident, unterstützte das Duo und durch mehrere Auftritte im Fernsehen waren sie bald im ganzen Hessenland bekannt. Jeder wusste, da wo die Linsebube sangen war Stimmung pur angesagt.

Sie schrieben 19 eigene Lieder und texteten

unzählige Melodien um. Manfred Weiß: „In den 13 Jahren hatten wir immerhin so an die 750 Auftritte.“ Rainer Paulus erinnert sich an einen ganz besonderen Höhepunkt ihrer Karriere: „Das war die Moderation und der Auftritt beim Osterburgfest in der Partnerstadt Weida im Juli 1993.“

Das Gesangsduo ist keinesfalls ein unbeschriebenes fastnachtliches Blatt. Rainer Paulus ist seit 1974 bei den „Kümmelern“ aktiv und war Mitglied im „Erlebach-Trio“ mit Rolf Boehm und Erich Pilger. Seit acht Jahren ist er Protokoller und Büttenredner, der auch auswärts auftritt. Was er seit 15 Jahren organisiert ist der Kinder-Kostüm-Ball (Ki-Ko-Ba) in der Hugenottenhalle. 1992 wurde sein Engagement um die Fastnacht in Neu-Isenburg mit dem „Stern von Isenburg“ gewürdigt. Was nicht verschwiegen werden darf: Rainer Paulus ist auch seit einigen Jahren engagierter Vorsitzender des Gesangsvereins „Sängergruß-Kümmelquartett“.

Manfred Weiß ist ein fastnachtliches Urgestein. Aktiv seit 1972. Fast zwei Jahrzehnte Narrengilde-Präsident. Sein Hobby: Stimmungsmusik mit dem Akkordeon und, genau wie sein Partner Rainer, singen, singen, singen. Er schrieb zahlreiche Büttenreden und trat in der ganzen Region auf. Auch für Senioren schlägt sein Herz. Seit über zehn Jahren moderierte er zahlreiche Veranstaltungen für ältere Menschen und bewährte sich als Conferencier bei bunten Abenden, Konzerten, Sportveranstaltungen etc. Auch Manfred Weiß ist Sternträger. 1986 erhielt er diese höchste, karnavalistische Auszeichnung in Neu-Isenburg.

Mit einem „Dankeschön“-Benefizkonzert werden sich die Linsebube am Sonntag, 16. Mai, 17 Uhr, in der Hugenottenhalle von ihren vielen Freunden verabschieden. Neben Rainer und Manfred werden das Interton-Trio und die „Holidays“ mit von der Partie sein. Außerdem wird es noch ein kleines Unterhaltungsprogramm geben.

Karten zu sechs Euro gibt es bei Rainer Paulus, Telefon (0 61 02) 2 35 92 und bei Manfred Weiß, Telefon (0 61 02) 4 25 77.



Meisterbetrieb

alles Gute aus einer Hand

## ABSOLUT BAD

- Sanitär
- Heizung
- Fliesen
- Elektro

Besuchen Sie unsere ► Ausstellungsräume:

Schleussnerstr. 54 • 63263 Neu-Isenburg  
Tel.: 061 02 - 71 56-0 Fax: 71 56 - 11